

## Reihenweise in das Schaufenster stellen; der Erfolg ist sicher!

Soeben ist neu erschienen:

Ⓩ

### Dr. med. Cathomas, St. Gallen

## Ratgeber für Magenkranke

Praktisches Taschenformat

broschiert M. 1.25 ord., M. 0.90 netto, M. 0.80 bar, fr. 1.50 ord., fr. 1.10 netto, fr. 1.— bar  
gebunden M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar, fr. 2.50 ord., fr. 1.80 netto, fr. 1.70 bar

Freiexemplare 13/12

Inhalt:

1. Erkrankungen des Magens
2. Chronischer Magenkatarrh
3. Magengeschwür
4. Magenschwäche
5. Magenerweiterung
6. Magensenkung
7. Übersäuerung des Magens
8. Nervöse Magenaffektionen
9. Die nervöse Dyspepsie
10. Magenkrampf
11. Das nervöse Erbrechen

Diese neue Schrift des altbekannten Magenarztes soll allen den vielen Magenleidenden ein guter und zuverlässiger Führer und Berater sein; im Gegensatz zu der früher erschienenen „Hygiene des Magens“, welche 7 Auflagen zu verzeichnen hat und welche vorbeugend den Gesunden Rat erteilt, soll der „Ratgeber“ allen Kranken den Weg zur Gesundheit weisen.

=== Die Zahl der Käufer wird **allerorts** gross sein ===

und bitten wir die Herren Sortimentier um recht tätige Verwendung.

Speziell die Bahnhofbuchhandlungen und Kioskinhaber bitten wir den Verkauf tüchtig an die Hand zu nehmen; der Rabatt ist gut, und kommen wir Handlungen, welche sich speziell dem Vertriebe durch Versenden usw. widmen wollen, gerne mit Extra-Bedingungen entgegen.

Versendungstreifen mit Firma sowie hübsche, auffallende Schaufenster-Plakate stehen in jeder Anzahl gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**W. Schneider & Cie.**  
Verlagsbuchhandlung

St. Gallen (Schweiz)  
Juli 1915

## Ein komischer Kleinstadt-Roman

„Ich habe lange kein modernes Buch gelesen, das so leicht und frei wie dieses auf Dichterschwingen über Dichterlande trägt. Hier tritt ein Satiriker von ungewöhnlichen Graden auf den Plan, einer Begabung, die an E. Th. A. Hoffmann erinnert — mehr, scheint mir, als an den Amerikaner E. Allan Poe, der von den neudeutschen Phantasieliteraten gar so demütig auf den Schild gehoben wird. Trotz Krieg und Kriegsgeschrei dürfen wir wohl für eine kleine Weile uns an dieser närrischen Welt ergötzen, wie sie Frey erfaßt. Denn die Torheit stirbt nicht aus, wenn die Geschütze donnern, und es ist erlösend gerade in ernstesten Tagen, sich an der heiteren Erkenntnis unsterblicher Torheiten und Schwächen beherzt wieder aufzurichten. — Der Delphin-Verlag hat dem Werk eine sehr wirksame Ausstattung zugemessen.“

So schrieb Eugen Kallschmidt dieser Tage am Schluß  
eines längeren Feuilletons in der Frankfurter Zeitung über

**Solneman der Unsichtbare. Roman von A. M. Frey**

In Pappband 6 M., in Halbleder 9 M.

Ⓩ

Delphin-Verlag, München.